

Sportinternat

Der harte Weg zu den Profis

Von Nick459

Kapitel 2: Kapitel 2

Kapitel 2

Jensen verabschiedete sich noch von Nick und sah ihm nach, er glaubte es immer noch nicht. Er hob seine Tasche auf und lief den Flur entlang zu seinem Zimmer. Nun wollte er nur noch den Arsch sehen wegen dem Nick gehen musste und ja er würde ihm das Leben hier zur Hölle machen.

Die Zimmertür stand offen und er trat ein. Am alten Bett von Nick sah er den Typ, wegen dem sein Kumpel gehen musste. Jensen konnte ihn nicht erkennen da der ihm nur den Rücken zu wandte. Doch das musste der Scheiss Typ sein. Er trat ins Zimmer und knallte die Tür zu. Der Junge schreckte auf und sah Jen an. „Oh Heyehm du musst mein Zimmergenosse sein, ich bin Jared.“ meinte der fremde freundlich und hielt ihm die Hand hin.

Jensen sah ihn wütend an drehte ihm den Rücken zu. Er knallte seine Tasche in eine Ecke und drehte nun seine Anlage auf. „Hey geht das auch etwas leiser!?!?“ fragte Jared, Jen sah in kurz an und drehte die Anlage nur noch mehr auf. Jared sah ihn fassungslos an, „Na das fängt ja gut an.“ dabei hatte er sich so gefreut als der Brief mit der Zusage kam.

Jared wendete sich wider seiner Tasche zu und packte weiter aus. Soll der blonde doch wütend sein und ihn Ignorieren auch egal. Er war ja nicht der Einzige hier und es waren sicher nicht alle so Unfreundlich. Als er alles so weit eingerichtet hatte schnappte Jay sich seinen Ball und sah zu seinem Zimmergenossen. „Soll ich es noch mal versuchen?“ überlegte er sich. Er atmete tief durch und ging zu dem blonden rüber. „Hey Namensloser, kommst du einen runde Spielen?“ fragte Jared vorsichtig und drehte den Basketball in seinen Händen. „Mein Name geht dich einen Scheiss an und das Spiel kannst du dir sonst wo hin schieben!“ kam es wütend von dem Blondem. „Wow ganz ruhig ich hab dir doch gar nichts getan.“ kam es gleich drauf von Jared und er hob die Hände hoch. Das war zu viel für Jensen. Er sprang auf und stieß den neuen von sich weg. Dieser knallte gegen die Wand und rang nach Luft. Den mit so was hatte er nun echt nicht gerechnet. „Raus aus meinem Zimmer!“ schrie Jensen.

Jared sah ihn mit grossen Augen an. „Und du bist schuld!“ kam es immer wütender von Jensen der sich wider aufs Bett warf. Jay wagte es nicht darauf was zu sagen. Er schluckte nur und ergriff die Flucht was sollte er da gegen auch sagen.

Als er den Wohnblock verlassen hatte sah er sich suchend in allen Richtungen um. ‚Wo ist den hier der Sportplatz?‘ fragte er sich in Gedanken. ‚Ja wieso ist er so Sauer auf mich? Was hab ich ihn den getan? Ich kenn ihn ja nicht mal.‘ ging es ihm durch den Kopf.

Er sah sich erneut um und sah wie sich zwei Girls etwas weiter von ihm unterhielten. Jared ging auf die beiden zu vielleicht waren die beiden ja hilfsbereiter und würden ihm sagen wo die Körbe waren. Als er bei ihnen ankam hörte er ein Teil der Unterhaltung von den beiden. „Ich frag mich ob Jensen schon da ist?“ kam es von der rothaarigen. „Der ist sicher mit Nick schon wider auf dem Platz.“ kam es von der zweiten. „Oh ja da hast du recht. Echt manchmal frage ich mich echt mit wem Jen zusammen ist.“ meinte die rothaarige und lachte. „Ja Jensen und Nick sind wie siamesische Zwillinge. Der eine ist doch ohne den anderen gar nicht lebensfähig.“ stimmte die zweite zu.

„Hey entschuldigen aber könnt ihr mir vielleicht kurz sagen wo die Körbe sind?“ fragte er leise nach. Die beiden Girls drehten sich zu ihm um und lächelten ihn beide an. Die dunkelhaarige ging auf den grossen zu, „Hey Süßer du musst dich sicher nicht Entschuldigen. Ich bin Genevieve doch alle nennen mich nur Gen und das ist Danneel.“ stellte sie sich und ihre Freundin vor. „Du bist Neu hier? Hast du den keinen Zimmergenossen der dir hier alles zeigen kann?“ fragte Danneel.

„Ja und Nein, Ja ich bin Neu hier und nein tut er nicht er ist stinkig. Dabei weiss ich nicht mal was ich ihm getan habe.“ erklärte Jared leise. „Hast du dich den auf seiner Seite breit gemacht?“ fragte Gen nun. „Nein der Typ der den Platz räumen musste, hat mir genau gesagt wo ich meine Sachen einräumen kann.“ meinte er weiter. „Mhhh naja vielleicht hat er ja einfach nur einen schlechten Tag. Wie heisst er den?“ fragte Gen. „Kann auch sein, ich weiss nicht wie er heisst er hat mich ja nur angeschrien.“ erklärte er leise weiter und lies den Kopf komplett hängen. Den er hatte jetzt schon genug davon und es würde sicher auch so weiter gehen.

Gen hackte sich bei ihm unter und lächelte ihn an. „Na wen du willst kann ich die grosse Führung übernehmen und dir hier alles zeigen.“ erklärte sich Gen bereit. „Echt das wäre cool, danke.“ freute sich Jay. Und zum ersten mal fühlte er sich hier Willkommen.

„Ok aber erst sagst du uns noch deinen Namen. Den weisst du ja hoffentlich noch.“ meinte Gen und grinste. „Oh man ja klar Sorry ich...ich bin Jared.“ stellte er sich vor. „Freut mich Jared na dann werde ich dir nun mal den Laden hier zeigen.“ erklärte sie. Gen lief los und zog den grossen hinter sich her.

Danneel blieb zurück und sah den beiden nach und lächelte. Das war wider mal Typisch Gen. Sie ging einfach offen auf jeden zu. Sie drehte sich um und ihr lächeln wurde noch grösser als sie sah wie ihr Freund auf sie zukam.

